Programm

Titel der Veranstaltung

Hooge. Land unter – Halligen im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer.

Termine

22.03. - 27.03.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Stefan Menzel, Diplom-Biologe/Umweltpädagoge

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden gehen der Frage nach, ob die Nationalparkstatuten ihre erwartete Funktion erfüllen. Es werden Einblicke in die Arbeit der verschiedenen Interessengruppen, wie aus der Tourismusbranche, dem Küstenschutz, der Fischerei und der Landwirtschaft sowie den Naturschutzbehörden, vermittelt und in Gesprächen und Diskussionen die Maßnahmen zum Erhalt des Wattenmeeres und der Nordseeinseln dargestellt. Die Teilnehmenden sollen die ökonomischen, ökologischen und mikrogesellschaftspolitischen Zusammenhänge besser verstehen lernen.

Die Teilnehmenden lernen das Ökosystem Wattenmeer/Nordsee am Beispiel der Hallig Hooge kennen und setzen sich intensiv mit der Problematik Mensch-Natur auseinander. Kenntnisse zum Nationalparkgedanken als ökologische Notwendigkeit und gesellschaftliche Aufgabe sowie zur bürokratischen Verwaltung und Organisation werden erworben und Konfliktbewältigungsstrategien am Beispiel der Nationalparkkontroverse entwickelt.

Programm

Sonntag

Anreisetag und Begrüßung

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr Begrüßung der Teilnehmer, gemeinsame Vorstellung, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

Montag

Halligleben und Ökologie

morgens

Von Wattwürmern und Gezeiten – Ökologie vor Ort. Darstellung der sensiblen Wattenmeer-landschaft und den ökologischen Besonderheiten. Diskussion zum Thema Einfluss durch den Menschen: Landgewinnung. Klimawandel – Auswirkungen auf das Ökosystem Wattenmeer. Die Wattexkursion findet unter dem Motto „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ statt.

vormittags

Das (trilaterale) Wattenmeersekretariat „Common Wadden Sea Secretariat (CWSS)“ zum Schutz des Wattenmeers der Nordsee. 1985 gegründetes Schutzsekretariat der Niederlande, Deutschlands und Dänemarks mit Sitz in Wilhelmshaven – Landesübergreifende Zusammenarbeit

mittags

Der blaue Planet – Klimasysteme der Erde. Über das Weltklima und die Gefahren für den blauen Planeten.

nachmittags

Wo gibt es welches Meer? Meeresökosysteme – Einführung und vertiefender Einblick in das Ökosystem Meer und die Nordseeküste. Mit Erfahrungsaustausch und Tagesreflexion sowie Darstellung der Bedrohungspotentiale.

abends optional

Die Nordsee – Filmvortrag

Dienstag

Ökologie II

morgens

Naturschutzarbeit vor Ort: Bildungsarbeit im Rahmen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schutzstation Wattenmeer Hooge.

vormittags

Windenergie aus See: Offshore-Windparks als Klimaretter? Über Erderwärmung und Treibhauseffekt, Klimaschutzpolitik und Atomausstieg. Die Rolle der Windenergie bei der Energiewende.

mittags

Watt iss das hier? Das Wattenmeer – Ökologische Besonderheiten im Wandel der Gezeiten.

Nachmittags

Land unter! Sturm an der Küste. Über die Folgen des Klimawandels für die Nordsee-Halligen. Darstellung der Folgen von Sturmfluten und vorbereitenden Maßnahmen zur Vermeidung von Überflutungen. Dorfentwicklung unter dem Aspekt „Klimawandel“?

Programm

Mittwoch

Nationalpark

morgens

Erdgeschichtliche Fragestellungen und Landschaftstypen vor Ort am Beispiel der Düneninsel Amrum. Gruppenarbeit und anschl. Auswertung im Plenum zum Thema Landschafts-struktur und Küstenschutz, Dünenlandschaft als Landschaftsschutzbereich und klimaempfindlicher Naturraum.

mittags

Der Praxisversuch: Inselexkursion Amrum mit dem Fahrrad. Teil I: Geschichte mit gesellschaftlicher Insel-/Dorfentwicklung und Entstehung der Insel Amrum. Darstellung der Schutzwürdigkeit des Naturraums mit Folgen von Landverlust für die Inselbevölkerung. Folgen von Abwanderung der jungen Insulaner – Demografischer Wandel und seine Folgen für die Insel. Tradition Fischerei? – Anker der Wirtschaft?

nachmittags

Fortsetzung Amrum: Teil II: Input-Referate an besonderen Lernorten – Ökologische und ökologische Begebenheiten – Vom Spannungsfeld Umweltschutz und Tourismus. Darstellung der Folgen von Tourismus auf den Umweltschutz unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Abhängigkeit.

abends

Bedrohung durch Umwelteinflüsse und Klimaerwärmung.

Donnerstag

Gefährdung der Natur

morgens

Was fällt mir dazu ein? Fernbelastungen, Tourismus, Industrialisierung, Klimawandel; Themenbearbeitung in Arbeitsgruppen, Ergebnispräsentation und Auswertung der Arbeitsgruppen sowie Diskussion über Gefährdungsproblematiken der Nordsee

mittags

Bestand und Bedrohung der nordfriesischen Landschaftsstrukturen am Beispiel des Außensandes Japsand vor der Hallig Hooge – Von Halligen und nordfriesischen Außensänden.

nachmittags

Reflexion des Tages.

Freitag

Nationalparkgedanke

morgens

Was sagt mir dieses Schild? Schutzkriterien für Nationalparke in Deutschland.

vormittags

Historie des Nationalparkgedankens und Darstellung dessen Funktionsweise.

mittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stand: 2023